

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Juni 2023 13:39

Zitat von Ichbindannmalweg

Es gibt Wallboxen, die wirklich nur den Überschuss ins Auto laden, also vorrangig Hausstrom und dann erst Auto.

Setzt voraus, dass die Wallbox einen eigenen Zähler hat, bei uns läuft sie normal über den Hausstrom, somit keinerlei Umschaltung möglich.

Wir könnten sie manuell drosseln, wollen wir aber nicht.

Für die Zeiten, wo es Zeit hat und wir eben nicht genug Produktion haben, werden wir das Ladekabel direkt aus der Steckdose nehmen, das zieht nur 2-3 KW, aber braucht eben auch ca. 12 h um Vollzuladen.

Zitat von Ichbindannmalweg

Falls man so etwas nicht hat, muss man leider manuell das Auto nicht zeitgleich mit der Waschmaschine dran haben.

Genau so handhaben wir das, was in der Regel kein Problem darstellt, ändert aber nichts dran, dass eben das Auto alleine dann teilweise Strom aus dem Netz benötigt.

Zitat von fachinformatiker

Gehe davon aus, dass du eine 10 kp Anlage mit südlicher Ausrichtung hast und einen 5kWh Speicher.

Alles deutlich daneben.

Ost-West-Ausrichtung, 15.000 kWp und 15 KWh Speicher.

Zitat von fachinformatiker

Mich würde interessieren, wie viel so eine Anlage kostet.

Wir haben jetzt ca. 35.000 Euro bezahlt und nein, wir haben nichts davon selber gemacht, nicht mal die Anträge beim Stromversorger gestellt usw.

Zitat von fachinformatiker

Habe für durchgerechnet, dass diese Anlage für unseren Verbrauch maximal 10.000€ kosten darf, damit überhaupt eine Minirendite eingefahren wird.

Die Frage ist ja nach welcher Zeit, wir sind bei uns voll im Plan bisher und sie sollte sich nach deutlich weniger als 10 Jahren bereits selber getragen haben und wir haben noch Gewinn gemacht.